

ve einer kompositorischen Problemstellung der Computermusik neu durchleuchtet wird. Gerade die Zusammenführung dreier zum Teil unabhängiger historischer Narrative innerhalb eines „Dispositivs“ trägt im Fortgang des Buches zunehmend zur Präzisierung der analytischen Werkzeuge bei.

Zum anderen kann der vergleichsweise hohe Stellenwert der Selbstzeugnisse der Komponisten, der aus ihrer monopolhaften Position als Composer-Performer, aber auch als Regisseure, redaktionell maßgeblich aktive Archivare und Verwalter ihrer Rezeption (vgl. S. 305) im überdurchschnittlich hohen Maße erwächst, auch zu analytischen Engpässen führen, wenn beispielsweise Hajdu Aspekte von Cages „Indeterminacy“, ein Begriff, der sich nur unzulänglich mit Unbestimmtheit übersetzen lässt, intentional als Unschärfe im Sinne von improvisatorischer Verfügbarkeit für sich weiterentwickelt und auf den Umgang mit technologisch bedingten Latenzen anwendet (z. B. S. 256). Akkermans durchaus plausible Frage nach dem konzeptuellen Status dieser Latenzen, die bei fortgeschrittener Technologie aus künftigen Setups möglicherweise verschwinden können (S. 289), gewönne an Außenperspektive, fasste man „Indeterminacy“ etwas strenger im Sinne seiner historischen Bedeutung bei Cage. Auch für die Ästhetik der *Game pieces* hätte eine punktuell etwas gezieltere Kontextualisierung durch beispielsweise Walter Thompsons *Sound-painting* oder den Weiterentwicklungen der *game pieces* in aktueller Musik, zum Beispiel in Alessandro Bosettis *The Pool and the Soup* (2006) geholfen, Essls stärker durch die Ästhetik der Computermusik geprägte implizite Klang- und Interaktionsideen (S. 186) davon abzusetzen.

Das Buch hat einen reichhaltigen Anhang, der neben dem Literaturverzeichnis detaillierte Klangbeschreibungen verschiedener Versionen der analysierten Stücke, Beschreibungen der verwendeten Max-Patches, eine bisher nicht publizierte Zusammenstellung

der Veröffentlichungen von David Wessel, ein Glossar, eine Liste von Kurzbiographien sowie eine CD mit bisher unveröffentlichtem Audio-Material der Komponisten enthält. Die Verbindung von CD, graphischen Höranalysen und Klangbeschreibungen ermöglicht eine äußerst konkrete Kommunikation über die jeweiligen Präsentationen der Stücke. Nicht allein das macht das Buch zu einem großen Gewinn für die akademische Lehre.

(April 2018)

Ariane Jeßulat

Eingegangene Schriften

ROGER ALLEN: Wilhelm Furtwängler. Art and the Politics of the Unpolitical. Woodbridge: The Boydell Press 2018. XXXI, 286 S., Abb., Nbsp.

Das Amt des Hofkapellmeisters um 1800. Bericht des wissenschaftlichen Symposiums zum 250. Geburtstag des dänischen Hofkapellmeisters Friedrich Ludwig Aemilius Kunzen (1761–1817). Hrsg. von Joachim KREMER und Heinrich W. SCHWAB. Neumünster: von Bockel Verlag 2018. 230 S., Abb., Nbsp. (Musik der frühen Neuzeit. Band 6.)

Angewandtes musikalisches Denken. Jürgen Uhde zum 100. Geburtstag. Hrsg. von Thomas SEEDORF. Sinzig: Studio-punkt-Verlag 2017. VI, 213 S., Abb., Nbsp. (Klang – Wort – Ereignis. Schriftenreihe der Hochschule für Musik Karlsruhe. Band 3.)

Granville Bantock's Letters to William Wallace and Ernest Newman, 1893–1921. „Our new dawn of modern music“. Hrsg. von Michael ALLIS. Woodbridge: The Boydell Press 2017. 310 S., Abb.

ITA BEAUSANG: Ina Boyle (1889–1967). A Composer's Life. With an Essay on the Music by Séamas de Barra. Cork: Cork University Press 2018. XI, 178 S., Nbsp., Tab.

- Beethoven und andere Hofmusiker seiner Generation. Bericht über den internationalen musikwissenschaftlichen Kongress Bonn, 3. bis 6. Dezember 2015. Hrsg. von Birgit LODES, Elisabeth REISINGER und John D. WILSON. Bonn: Verlag Beethoven-Haus Bonn 2018. IX, 314 S., Abb., Nbsp., Tab. (Schriften zur Beethoven-Forschung. Band 29. Musik am Bonner kurfürstlichen Hof. Band 1.)
- Beethoven's Conversation Books. Volume I: Nos. 1 to 8 (February 1818 to March 1820). Hrsg. und übers. von Theodore ALBRECHT. Woodbridge: The Boydell Press 2018. XXXVII, 384 S., Nbsp.
- Bild und Bewegung im Musiktheater. Interdisziplinäre Studien im Umfeld der Grand opéra. Hrsg. von Roman BROTBECK, Laura MOECKLI, Anette SCHAFFER und Stephanie SCHROEDTER unter redaktioneller Mitarbeit von Daniel ALLENBACH. Schliengen: Edition Argus 2018. 289 S., Abb., Nbsp., Tab. (Musikforschung der Hochschule der Künste Bern. Band 9.)
- Cherubiniana. Heft 4/5, 2016/17. Hrsg. von der Internationalen Cherubini-Gesellschaft. Sinzig: Studiopunkt-Verlag 2017. 86 S., Nbsp., Tab.
- THOMAS DANIEL: Vierstimmiger Kantionalsatz im 16. und 17. Jahrhundert. Eine historische Satzlehre. Köln: Verlag Christoph Dohr 2017. 548 S., Nbsp.
- JOHANN AUGUST DÜRRNBERGER: Elementar-Lehrbuch der Harmonie- und Generalbass-Lehre. Reprint der Ausgabe Linz 1841 mit den handschriftlichen Eintragungen Anton Bruckners. Kommentiert und mit einer Studie versehen von Daniel HENSEL. Linz/Wien: Musikwissenschaftlicher Verlag 2017. 178 S., Nbsp., Facs. (Bruckner. Dokumente & Studien. Band 17.)
- SABINE GIESBRECHT: Wege zur Emanzipation. Frauendarstellungen auf Bildpostkarten des Deutschen Kaiserreiches unter Wilhelm II. Osnabrück: Electronic Publishing Osnabrück 2018. X, 260 S., Abb. (Beiträge zur Medienästhetik der Musik. Band 16.)
- MAREN HAFFKE: Archäologie der Tastatur. Musikalische Medien nach Friedrich Kittler und Wolfgang Scherer. Paderborn: Verlag Wilhelm Fink 2018. 329 S., Abb.
- Hasse-Studien 8. Schriftenreihe der Hase-Gesellschaften in Hamburg-Bergedorf und München. Hrsg. von Wolfgang HOCHSTEIN und Reinhard WIESEND. Stuttgart: Carus-Verlag 2018. 110 S., Abb.
- ACHIM HOFER: „es möchten manche Leute Vergnügen daran haben“. Felix Mendelssohn Bartholdys „Ouverture für Harmoniemusik“ op. 24 oder: Doberan und die Folgen. Sinzig: Studiopunkt-Verlag 2018. XII, 180 S., Abb., Nbsp.
- Jahrbuch Musik und Gender. Band 8: Grenzgänge. Gender, Ethnizität und Klasse als Wissenskategorien der Musikwissenschaften. Hrsg. von Cornelia BARTSCH und Britta SWEERS. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2016. 187 S., Abb.
- Kammermusik der Gegenwart. Essays. Hrsg. von Frank HILBERG und Harry VOGT. Hofheim: Wolke Verlag 2018. 304 S., Abb.
- MATTHIAS KASSEL: Das Auge hört mit. Mauricio Kagels Instrumententheater von „Der Schall“ bis „Zwei-Mann-Orchester“. Schliengen: Edition Argus 2018. 269 S., Abb. (Forum Musikwissenschaft. Band 11.)
- Konfrontationen. Symposium „Musik im Spannungsfeld des deutsch-französischen Verhältnisses 1871–1918“. Ausstellung „Johannes Brahms und Frankreich“. Hrsg. von Wolfgang SANDBERGER. München: edition text + kritik 2018. 151 S., Abb., Tab. (Veröffentlichungen des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck. Band 10.)
- Erich Wolfgang Korngold, „der kleine Mozart“. Das Frühwerk eines Genies zwischen Tradition und Fortschritt. Hrsg. von Ute JUNG-KAISER und Annette SIMONIS.

- Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2017. 211 S., Abb., Nbsp. (Wegzeichen Musik. Band 12.)
- CLEMENS KÜHN: Abenteuer Musik. Eine Entdeckungsreise für Neugierige. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag/Stuttgart: J. B. Metzler 2018. 182 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Der Kunst ausgesetzt. Beiträge des 5. Internationalen Kongresses für Kirchenmusik, 21.–25. Oktober 2015 in Bern. Hrsg. von Thomas GARTMANN und Andreas MARTI. Bern u. a.: Peter Lang 2017. 339 S., Abb., Nbsp., Tab. (Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie II, Band 57)
- Franz Liszt. Paraphrasen, Transkriptionen und Bearbeitungen. Referate des Symposiums Oberschützen 2011. Hrsg. von Klaus ARINGER unter Mitarbeit von Ulrike ARINGER-GRAU und Martin CZERNIN. Sinzig: Studiopunkt-Verlag 2017. 237 S., Nbsp., Tab. (Musik und Musikanschauung im 19. Jahrhundert. Band 18.)
- Die Münchner Schule. Musiktheorie und Kompositionslehre um 1900. Hrsg. von Juliane BRANDES und Birger PETERSEN. Mainz: Are Musikverlag 2018. 107 S., Abb., Nbsp., Tab. (Spektrum Musiktheorie.)
- Musikstadt Riga im europäischen Kontext. Deutsch-lettische Wechselbeziehungen im 19. und 20. Jahrhundert. Bericht über das Symposium Riga 3.–4. Oktober 2014. Hrsg. von Lolita FÜRMANE, Klaus Wolfgang NIEMÖLLER und Helmut LOOS. Redaktion: Klaus-Peter KOCH. Sinzig: Studiopunkt-Verlag 2017. 292 S., Abb., Nbsp., Tab. (Edition IME. Band 16.)
- FIAMMA NICOLODI: Musica e musicisti nel ventennio fascista. Mit einem Nachwort von 2018. Limena: libreriauniversitaria.it 2018. 504 S. (Storie e linguaggi. Band 26.)
- SUSAN O'REGAN: Music and Society in Cork, 1700–1900. Cork: Cork University Press 2018. 363 S., Abb.
- Performing Medieval Text. Hrsg. von Ardis BUTTERFIELD, Henry HOPE und Pauline SOULEAU. Cambridge: Modern Humanities Research Association 2017. XII, 217 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Réalités et fictions de la musique religieuse à l'époque moderne. Essais d'analyse des discours. Hrsg. von Thierry FAVIER und Sophie HACHE. Rennes Cedex: Presses Universitaires de Rennes. 348 S., Abb., Tab. (Collection „Hors Série“.)
- Schumann Briefedition. Serie II: Briefwechsel mit Freunden und Künstlerkollegen. Band 19: Briefwechsel Robert und Clara Schumanns mit Korrespondenten in Leipzig 1828 bis 1878. Hrsg. von Annegret ROSENMÜLLER und Ekaterina SMYKA. Köln: Verlag Christoph Dohr 2018. 1005 S., Tab.
- MICHAEL SCHWALB: Max Reger. Der konservative Modernist. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet 2018. 143 S., Abb. (kleine bayerische biografien.)
- „Als Schweizer bin ich neutral“. Othmar Schoecks Oper „Das Schloss Dürande“ und ihr Umfeld. Hrsg. von Thomas GARTMANN mit Simeon THOMPSON unter redaktioneller Mitarbeit von Daniel ALLENBACH. Schliengen: Edition Argus 2018. 343 S., Abb., Nbsp. (Musikforschung der Hochschule der Künste Bern. Band 10.)
- Shakespeare, Music and Performance. Hrsg. von Bill BARCLAY und David LINDLEY. Cambridge u. a.: Cambridge University Press 2017. XV, 286 S., Abb., Nbsp., Tab.
- ULRICH SIEGELE: Johann Sebastian Bach komponiert Zeit. Tempo und Ausdauer in seiner Musik. Band 4: Tänze und Suiten. Hamburg: tredition 2018. 276 S., Nbsp., Tab.
- JOHANNA STEINER: Sammlung von Musik-Stücken alter und neuer Zeit. Geschichte und Ästhetik der Musikbeilagen zur „Neuen Zeitschrift für Musik“ unter Robert Schumanns Redaktion 1838 bis

1841. Sinzig: Studiopunkt-Verlag 2017. 394 S., Abb. (Musik und Musikanschauung im 19. Jahrhundert. Band 17.)

stille musik. Hrsg. von Rainer SCHMUSCH und Jakob ULLMANN. Büdingen: Pfau Verlag 2018. 301 S., Nbsp., Abb., Tab.

ANDREAS N. TARKMANN und JOHANNES KOHLMANN: Praktische Instrumentenkunde. Kassel u. a. Bärenreiter-Verlag 2018. 240 S., Nbsp.

ELFI VOMBERG: Wagner-Vereine und Wagnerianer heute. Würzburg: Königshausen & Neumann 2018. 302 S. (Thurnauer Schriften zum Musiktheater. Band 34.)

MICHAEL WACKERBAUER: Die Donaueschinger Musikfeste. Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung. Unter Mitarbeit von Heike Nasritdinova und Fabian Weber. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 2017. 569 S., Abb., Tab. (Regensburger Studien zur Musikgeschichte. Band 12.)

PAUL WATT: Ernest Newman. A Critical Biography. Woodbridge: The Boydell Press 2017. XVII, 274 S., Abb. (Music in Britain, 1600–2000.)

JERNEJ WEISS: Nova glasba v „novi“ Evropi med obema svetovnima vojnama. (New music in the „new“ europe between the two world wars.) Ljubljana: Festival Ljubljana 2018. 400 S., Abb., Nbsp., Tab.

Wissensgeschichte des Hörens in der Moderne. Hrsg. vom Netzwerk „Hör-Wissen im Wandel“. Koordiniert von Daniel MORAT. Berlin/Boston: Walter de Gruyter 2017. VIII, 386 S., Abb., Nbsp.

Eingegangene Notenausgaben

[JOHANN SEBASTIAN] BACH: Orgelwerke. Band 1: Orgel Büchlein. Sechs Choräle von verschiedener Art (Schüler-Chorä-

le). Choralpartiten. Urtext der Neuen Bach-Ausgabe. Hrsg. von Heinz-Harald LÖHLEIN. Aktualisierte Ausgabe von Christine BLANKEN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2018. XLVI, 157 S.

JOHANN SEBASTIAN BACH: Orgelwerke. Band 9: Orgelchoräle der Neumeister-Sammlung. (Yale University Manuscript „LM 4708“). Aktualisierte Ausgabe. Hrsg. von Christoph WOLFF. Urtext der Neuen Bach-Ausgabe. New Haven/London: Yale University Press/Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. XXIV, 77 S.

[BELA] BARTÓK: Kritische Gesamtausgabe. Band 24: Konzert für Orchester. Hrsg. von Klára MÓRICZ. München: G. Henle Verlag/Budapest: Editio Musica Budapest 2017. 253 S.

[JOHANNES] BRAHMS: Klavierquintett in f op. 34. Urtext. Hrsg. von Daniel F. BOOMHOWER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2018. XIV, 74 S.

[JOHANNES] BRAHMS: Klavierquintett in f op. 34. Stimmen. Hrsg. von Daniel F. BOOMHOWER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2018. Violino I: 15 S., Violino II: 13 S., Viola: 11 S., Violoncello: 13 S.

[FRANÇOIS] COUPERIN: Pièces de clavecin. Second livre (1717). Avec 8 Préludes et 1 Allemande de L'Art de toucher le clavecin (1716–1717) pour clavecin. Urtext. Hrsg. von Denis HERLIN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2018. XXXVIII, 137 S.

[ANTONÍN] DVOŘÁK: Symphonie Nr. 8 in G. op. 88. Partitur. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2018. VII, 139 S.

CHRISTIAN FLOR: Seelenparadies 1660 für Singstimme und Basso continuo. Band I.1. Hrsg. von Jörg JACOBI. Bremen: edition barock 2018. 41 S.

CHRISTIAN FLOR: Seelenparadies 1660 für Singstimme und Basso continuo. Band I.2. Hrsg. von Jörg JACOBI. Bremen: edition barock 2018. 41 S.